

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**  
**am Mittwoch, 26.10.2016, 18.00 - 18.50 Uhr**

**1. Sportplätze im Stadtgebiet Monschau;  
Verwendung der Unterhaltungsmittel im Jahr 2016**

---

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, die noch im Jahr 2016 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in voller Höhe dem TV Höfen zur Verfügung zu gewähren. Nach Wortmeldungen der Stadtverordneten Palm, Krökel, Mathar und Händler sowie weiteren Erläuterungen zum Sachverhalt durch Stadtamtsinspektor Prick und der Zusage von Stadtoberverwaltungsrat Mertens, vor Auszahlung der Haushaltsmittel bei allen Vereinen nochmals nachzufragen, ob bis zum Jahresende noch Mittel angefordert werden, erging nachfolgender Beschluss einstimmig:

Der Sozialausschuss beschließt, aus den in Jahr 2016 noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, vorbehaltlich dessen, dass die Unterhaltungsmittel noch in Höhe von 3.500 Euro vorliegen, die Maßnahmen auf den städtischen Sportplätzen in Konzen und Höfen in dem wie von der Verwaltung zur Aufteilung des Betrages vorgeschlagenen Verhältnis zu bezuschussen

**2. Jugendbericht 2015**

---

Nach Wortmeldungen der Stadtverordneten Krökel und Kühn ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Sozialausschuss des Rates der Stadt Monschau nimmt den Jugendbericht der Stadt Monschau für das Jahr 2015 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diesen jährlich fortzuschreiben und die Zahl der in den Vereinen aufgenommenen Flüchtlinge unter 18 Jahren ebenfalls aufzuführen.

**3. Anfragen der Ausschussmitglieder**

---

Schriftliche Anfragen liegen keine vor.

Folgende mündliche Anfragen wurden gestellt:

1. Ausschussmitglied Dosquet fragt an, ob in den Schulen noch Sozialarbeit geleistet und wenn ja, wie diese finanziert werde.

Stadtoberverwaltungsrat Mertens teilt mit, dass an allen Schulen Fachpersonal vertreten sei. Zur Finanzierung konnten keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden, da diese nicht durch die Stadt Monschau, sondern das Jugendamt und die Caritas-Familienberatung sichergestellt wird.

2. Ausschussmitglied Mathar fragt an, ob aufgrund der jüngsten Presseberichten zur Gesundheitsgefährdung des auf Kunstrasenplätzen eingesetzten Kunststoffgranulats auf den städtischen Kunstrasenplätzen Proben entnommen werden.

Stadtoberverwaltungsrat Mertens teilte mit, dass bei näheren Informationen dazu und bei möglicherweise bestehenden Bedenken, die Verwaltung umgehend reagieren werde.

3. Sachkundiger Bürger Kreuz fragt, wie lange Flüchtlinge in der Stadt Monschau verbleiben und ob die Verwaltung Flüchtlinge an die Vereine heranführen kann.

Stadtoberverwaltungsrat Mertens antwortet, dass zur Verweildauer der Flüchtlinge konkret keine Angaben gemacht werden können, da dies von der Dauer des Anerkennungsverfahrens abhängig ist.

Die Heranführung von Flüchtlingen an die Vereine sei keine Aufgabe der Verwaltung. In den Schulen und Kindergärten ergebe sich meist schon, dass die Flüchtlingsfamilien auf die Vereine aufmerksam gemacht werden. Bei unmittelbaren Anfragen von Flüchtlingen an die Verwaltung, werde jedoch selbstverständlich Kontakt zu den Vereinen aufgenommen.

4. Sachkundiger Bürger Kreuz fragt weiter, ob die Verwaltung bei den Vereinen anregen könne, dass diese in den Flüchtlingseinrichtungen bei den Flüchtlingen nachfrage, ob Interesse an einer Mitgliedschaft in den Vereinen bestehe.

Seitens Stadtoberverwaltungsrat Mertens wird mitgeteilt, dass Vereine bereits in den Einrichtungen nachgefragt haben. Seitens der Verwaltung werde aber gerne nochmals auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Stadtverordnete Haake erläuterte, dass die Kontakte zu den Vereinen über die Schulen sehr schnell geknüpft werden.

5. Stadtverordneter Kühn fragt, aus welchem Grund nicht alle Flüchtlingskinder im schulpflichtigen Alter eine Schule besuchen.

Stadtoberverwaltungsrat Mertens erklärte, dass Kinder in den Erstaufnahmeeinrichtungen nicht schulpflichtig sind und daher nur die der Kommune zugewiesenen Kinder beschult werden können.

6. Stadtverordneter Palm fragt an, wie der Sachstand zum neuen Standort des Kindergarten Konzen ist.

Stadtoberverwaltungsrat Mertens teilt mit, dass am 27.10.2016 bei der StädteRegion Aachen ein Gespräch in dieser Angelegenheit stattfinden werde. Über das Ergebnis dieses Gespräches werden sowohl der Ortsvorsteher wie auch die Eltern informiert.

#### **4. Mitteilungen der Verwaltung:**

---

##### **4.1 *Städt. Turn- und Sporthallen Besprechung mit den turnhallennutzenden Vereinen***

Nach Wortmeldungen des sachkundigen Bürgers Heinig und des Stadtverordneten Mathar werden das Besprechungsprotokoll des am

18.10.2016 erfolgten Koordinierungsgesprächs mit den Sportvereinen sowie die ab Dezember 2016 gültigen Belegungspläne der städtischen Turn- und Sporthallen zur Kenntnis genommen.

#### **4.2    *Entwicklung im Bereich Zuweisung und Unterbringung von Flüchtlingen***

Stadtoberverwaltungsrat Mertens teilt als Ergänzung mit, dass kurzfristig in der Erstaufnahmeeinrichtung Monschau I (Walter-Scheibler-Straße) 250 Flüchtlinge eintreffen werden. In der Einrichtung Monschau II (Höfen, Funk) befinden sich derzeit noch 60 Flüchtlinge.

Um 18.45 Uhr schließt Ausschussvorsitzender Rader die öffentliche Sitzung.